



Antrag

des Abgeordneten **Markus Bayerbach, Prof. Dr. Ingo Hahn, Ulrich Singer, Dr. Anne Cyron, Dr. Ralph Müller, AfD**

Verbesserungsmöglichkeiten auch in der Krise sicherstellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, unverzüglich Möglichkeiten für die Schüler zu schaffen, auch in Zeiten der Corona-Pandemie ihren Notenschnitt zu verbessern. Dabei soll sowohl das Günstigkeitsprinzip erhalten bleiben als auch das Gleichbehandlungsprinzip gewahrt werden. Des Weiteren soll die Option geschaffen werden, die Noten des ersten Halbjahres und die Noten des zweiten Halbjahres auf Antrag der Eltern gleichrangig zu gewichten.

Begründung:

Viele Schüler sind durch die eingeschränkte Zahl der Leistungsprüfungen benachteiligt, da sie keine Möglichkeit mehr haben, ihren eigenen Notenschnitt noch wesentlich zu verbessern. Schülern, die im ersten Halbjahr beispielsweise eine befriedigende Benotung erhalten hatten, ist es so selbst mit einer sehr guten Benotung nicht mehr möglich, ihren Schnitt noch wesentlich zu verbessern. Des Weiteren wurde vielen Schülern mitgeteilt, dass es für die ausgefallenen schriftlichen Leistungsnachweise auch keine mündlichen Ersatznoten geben wird. Dies widerspricht allen Günstigkeitsregelungen und unterbindet den Ehrgeiz der Schüler, durch Fleiß und Engagement ihre Schulleistungen zu verbessern.